



Erfolgreicher Sammelaktionstag

Im gemeinsamen Verbund mit fleissigen Helfern der Kantonalpartei konnte die Junge SVP des Kantons Schwyz (im Bild (v. l.) Kantonsrat Alexander Lacher, Pfäffikon, JSVP-Wahlkampfleiter Bernhard Diethelm, Vorderthal, und SVP-Wahlkampfleiter und Kantonsrat Walter Züger, Altendorf) am Samstag einen erfolgreichen Unterschriften-Sammelaktionstag zum NFA-Volksreferendum durchführen. In Lachen, Einsiedeln und Küsnacht konnten so bereits über 250 Unterschriften gegen «den NFA-Wahn aus Bundesbern» gesammelt werden. Die Thematik löst in breiten Bevölkerungskreisen viel Unverständnis und Kopfschütteln aus. Diesem Unmut trägt die Jungpartei Rechnung, und so sind bereits weitere NFA-Sammelaktionstage in Planung.

Text eing / Bild zvg



Magronen und Geselligkeit

Drei Dutzend Mitglieder der Grauen Panther Schwyz-Zentralschweiz liessen sich auch dieses Jahr den traditionellen Magronenplausch auf der Alp Gehren beim langjährigen Mitglied Toni Gisler nicht entgehen. Eine herrliche Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitgliederfreunden aus der March und Einsiedeln der Geselligkeit zu frönen, und dies in schönster Aussichts- lage beim Genuss der schon legendären Älplermagronen.

Text eing / Bild zvg

Bergmusik mit Überraschungsgästen

Verschiedene Instrumente, Jodel und Gesang prägen das Konzert vom 31. Juli um 20 Uhr in der Pfarrkirche Wangen.

Am Vorabend des Schweizer Nationalfeiertags erklingt in Wangen Volksmusik. Die Initiatorin des Konzerts, Maryna Burch-Petrychenko, ist bekannt für ihr gefühlsvolles und virtuoses Spiel auf der Kirchenorgel. Nebst Klassik und Kirchenmusik widmet sie sich seit mehr als zehn Jahren mit viel Herzblut der Schweizer Volksmusik.

Seit Jahren tritt Maryna Burch mit wechselnden Partnern und Werken im Rahmen der Konzertreihe Bergmusik in verschiedenen Gegenden der Schweiz auf. Mittlerweile prägt sie mit eigenen Arrangements bekannte Volksmusik-Kompositionen. Die Pianistin und Musikwissenschaftlerin lebt seit 1999 in Wilen bei Sarnen und ist als Organistin tätig.

Die Jodlerin Evi Landau lebt wie Maryna Burch in Wilen bei Sarnen. Seit mehr als 30 Jahren bestreitet sie Auftritte als Solojodlerin, im Duett oder mit Jodlerklubs. Ihre Liebe gehört dem unverfälschten Naturjodel. Ihn versteht sie als Botschaft von Herz zu Herz. «Wenn es den Zuhörern kalt über den Rücken läuft, tönt es richtig», sagt die versierte Solojodlerin, die auf zahlreiche Auftritte im Duett oder mit verschiedenen Jodlerklubs zurückblickt.

Chlefeler aus der Region

Für das Konzert vom 31. Juli in Wangen sind Edy Wallimann und Clemens Gerig mit von der Party. Ihre Ländlerkapelle besteht seit 1978. Edy Wallimann (Buochs) spielt nebst den Hauptinstrumenten Klarinette und Saxofon auch Blockflöte, Klavier und Bass. Im



Spielen gemeinsam mit weiteren Interpreten zum Nationalfeiertag besinnliche und fröhliche Volksmusik: (v. l.) Edy Wallimann, Maryna Burch-Petrychenko, Evi Landau und Clemens Gerig.

Bild zvg

Jahr 2000 wurde er mit dem Goldenen Violine Schlüssel ausgezeichnet. Er hat rund 150 Kompositionen geschrieben. Clemens Gerig (Kägiswil) ist vor allem als Akkordeonist bekannt. Gerne – und gut – spielt der gelernte Elektromonteur auch Blockflöte, Klavier, Bass und seit Neuestem Hackbrett. Der versierte Volksmusiker hat gegen 250 Titel geschrieben.

Als Überraschungsgäste sind Julius Nötzli und Pater Röbi Camenzind, beide mit Chlefeli, sowie die ukrainische Mezzosopranistin Oksana Nikitiuk dabei. Im Konzert wird sie Lieder aus ihrer Heimat vortragen. Zudem wagt

sie sich an eine Schweizer Komposition.

Das Programm vom 31. Juli ist vielfältig. Bekannte und weniger bekannte Instrumentaltitel wechseln mit Jodeln und Ukrainischen Volksliedern ab. Zum Abschluss werden der traditionellen Schwyzer-Ländler und die Nationalhymne gespielt.

Wie immer bei den Konzerten der Reihe Bergmusik ist der Eintritt frei. Die Kollekte ist das Honorar für die Musiker. (eing)

Zum Nationalfeiertag: Bergmusik-Konzert am Freitag, 31. Juli, 20 Uhr, in der Pfarrkirche Wangen.

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem
Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Götti

Karl Reichmuth

Velo-Reichmuth

5. Dezember 1948 – 22. Juli 2015

Er hat uns nach schwerer Krankheit, die er mit bewundernswürdiger
Stärke und Zuversicht ertragen hat, verlassen.

Wir vermissen dich sehr:

Agi und Sepp Schuler-Reichmuth
und Familien, Rothenthurm
Rösy Roggenmoser-Reichmuth
und Familien, Alosen
Sepp und Vreni Reichmuth-Fässler
und Familien, Richterswil
Annemarie Lienert-Reichmuth
und Familien, Siebten
Rita und Alfred Moser-Reichmuth
und Familien, Rothenthurm
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 31. Juli 2015, um 10.00
Uhr auf dem Friedhof Richterswil statt. Der Trauergottesdienst
beginnt um 10.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche Richterswil.

Traueradresse: Fam. Sepp Reichmuth-Fässler
Untere Schwandenstr. 28, 8805 Richterswil

Gilt als Leidzirkular.

